

Grosse Transa-Overland Reise – Einzelne Etappen



Sagenhafte Seidenstrasse

VORGESEHENES REISEPROGRAMM

04.09.-05.09.12: Nach Kaschgar

Flug von Zürich via Beijing nach Kaschgar, wo wir am Nachmittag des zweiten Tages ankommen. Fahrt zum Hotel. Die Stadt im äussersten Westen Chinas scheint belebt und hektisch.

06.09.12: Zur kirgisischen Grenze

Früh morgens fahren wir von der Wüste ins Gebirge des Tien Shan und erreichen gegen Mittag die kirgisische Grenze. Hier empfangen wir die Mitreisenden, die über den Torugart-Pass von Kirgistan nach China einreisen. Rückfahrt nach Kaschgar.

07.09. – 08.09.12: Karakorum-Highway

Am Morgen verlassen wir die Stadt aber gleich wieder und fahren auf dem berühmten Karakorum-Highway. Dieser verbindet Pakistan über eine spektakuläre Strasse durch eines der höchsten Gebirgsmassive mit China. Unser Ziel ist der Karakul-See. Spektakulärer Hintergrund des Sees ist der 7546 Meter hohe Muztag Ata, dessen vergletschertes Gipfel bei gutem Wetter in der Abendsonne leuchtet. Zwischen Pamir und Karakorum-Gebirge gelegen, ist die Region auch ein Schmelztiegel der Kulturen. Wir treffen auf Tadschiken, Kirgisen, Uiguren, pakistanische Händler und natürlich Chinesen. Am Nachmittag des folgenden Tages fahren wir nach Kaschgar zurück.

09.09.12: Sonntagsmarkt in Kaschgar

Ein Höhepunkt unserer Reise ist der Besuch des Sonntagsmarktes von Kaschgar. Nirgendwo ist der Geist der Seidenstrasse so erhalten geblieben wie auf diesem riesigen Markt, der jedes Wochenende stattfindet. Hier wird aber nicht nur Seide gehandelt. Auch handbestickte Hüte, deren Vielfalt an Mustern und Formen die Völkervielfalt an diesem Schnittpunkt der Kulturen erahnen lässt. Pferde, Schafe und Ziegen werden zum Verkauf angeboten und zu gewissen Jahreszeiten auch Kamele. Wichtige Geschäfte werden von den bärtigen Männern in Teehäusern und Garküchen abgeschlossen. Wir schlendern durch den Markt und lassen uns in vergangene Zeiten zurückversetzen.

10.09. – 13.09.12: Entlang der Wüste Taklamakan nach Turfan

Am Vormittag haben wir noch etwas Zeit, letzte Einkäufe und Besichtigungen in Kaschgar auf eigene Faust zu unternehmen. Am Nachmittag fahren wir zum Bahnhof, wo wir den Zug besteigen der entlang der berühmten Wüste Taklamakan, der historischen Route der Seidenstrasse fährt. Die karge Landschaft, die am Fenster vorbei zieht, lässt erahnen welche Strapazen die Karawanen einst auf sich nehmen mussten, um diesen unwirtlichen Teil der Welt zu Fuss zu durchqueren. Etwa vierundzwanzig Stunden später erreichen wir Turfan, eine Oasenstadt die in die Wüste eingebettet liegt. Wir lassen uns zwei Tage Zeit um die historische Stadt zu entdecken. Wir besuchen verlassene Ruinenstädte, die von der Wüste in Beschlag genommen wurden, erklimmen das Minarett der eindrücklichen Moschee die aus Lehmziegeln erstellt wurde und staunen über die leuchtenden Farben der Fresken in buddhistischen Tempelgrotten und Grabkammern. Schliesslich steigen wir wieder in den Zug und fahren weiter entlang der Seidenstrasse.

14.09. – 15.09.12: Zum Ende der Grossen Mauer

Am Morgen erreichen wir Dunhuang. Bereits am Ende der Strassen der Stadt türmen sich riesige Sanddünen auf. Wir besuchen die eindrücklichen Fresken in den Höhlentempeln der Mogao-Grotten und besteigen zum Sonnenuntergang eine der riesigen Dünen mit Ausblick auf den Mondsichelsee. Am nächsten Tag fahren wir auf der Strasse nach Jiayuguan. Hier besuchen wir die Festung am Ende der Grossen Mauer.

16.09. – 17.09.12: Nach Lanzhou

Wir besteigen früh morgens den Zug nach Lanzhou, wo wir am gleichen Nachmittag ankommen. Staunend spazieren wir durch die Strassen der chinesischen Grossstadt, die von futuristischen Glasfassaden geprägt ist. Am nächsten Tag besichtigen wir die Eisenbrücke über den Gelben Fluss, die mit deutscher Unterstützung erbaut wurde und das Provinzmuseum.

18.09. – 20.09.12: Vorboten Tibets

Mit dem Bus führt unsere Reise weiter in die Berge hinein. Vom chinesisch geprägten Tal des Gelben Flusses führt die Fahrt in tibetisches Gebiet. Am Nachmittag erreichen wir schliesslich Xiahe, eine tibetische Siedlung. Wir lassen uns den ganzen nächsten Tag Zeit, um das riesige Kloster Labrang zu besuchen, eines der wichtigsten tibetischen Klöster ausserhalb der Provinz Tibet. Am Nachmittag haben wir Zeit, mit Pilgern dem von Gebetsmühlen gesäumten Weg entlang zu schlendern. Später reisen wir weiter nach Xining, die Hauptstadt der Provinz Qinghai.

21.09.12: Kloster Khumbum und Rückreise

Am Morgen besuchen wir das eindrückliche Kloster Khumbum, bevor wir uns von unseren Mitreisenden verabschieden, die mit der Lhasabahn nach Tibet weiter reisen. Wir haben noch Zeit für letzte Einkäufe in Xining, bevor wir abends zum Flughafen fahren und via Beijing in die Schweiz zurück fliegen.

22.09.12: Ankunft in Zürich

Am Morgen kommen wir in Zürich an.

Programmänderungen vorbehalten



Anforderungen und Hinweise:

- Das Platzangebot der einkalkulierten Flugtarife ist limitiert. Allfällige Zuschläge für höhere Tarifklassen vorbehalten. Früh buchen lohnt sich!
- Verschiedene Besichtigungen zu Fuss
- Ausdauer für Überlandfahrten und lange Zugfahrten.

Teilnehmerzahl 10-14 Personen

Reisedaten 04.09.12 bis 22.09.12
Preis CHF 6990.-

Zuschläge
Einzelzimmer CHF 520.-
Kleingruppe 6-9 Personen Auf Anfrage

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich – Kaschgar, Xining – Zürich in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag (CHF 115.-, Stand Oktober 11)
- Alle Überlandfahrten und Transfers gemäss Programm
- Zugfahrten Kaschgar-Turfan-Dunhuang, Jiayuguan-Lanzhou in 4-Bett Abteil
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in teilweise einfachen Hotels, 1 Übernachtung in Jurten, 2 Übernachtungen im Zug
- Vollpension während der ganzen Reise ausser Mahlzeiten während den Zugfahrten
- Bewilligungen und Eintritte
- Trekkingtasche und Fleece-Jacke von TRANSA
- Büchergutschein
- Visum China (CHF 160.-, Stand Oktober 11)
- Schweizer Reiseleitung und lokale Begleitmannschaft

Nicht inbegriffen:

- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

Spezialleistungen:

- Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort – Flughafen retour
- Pauschalbeitrag zur Kompensation der Flugemissionen an myclimate

